

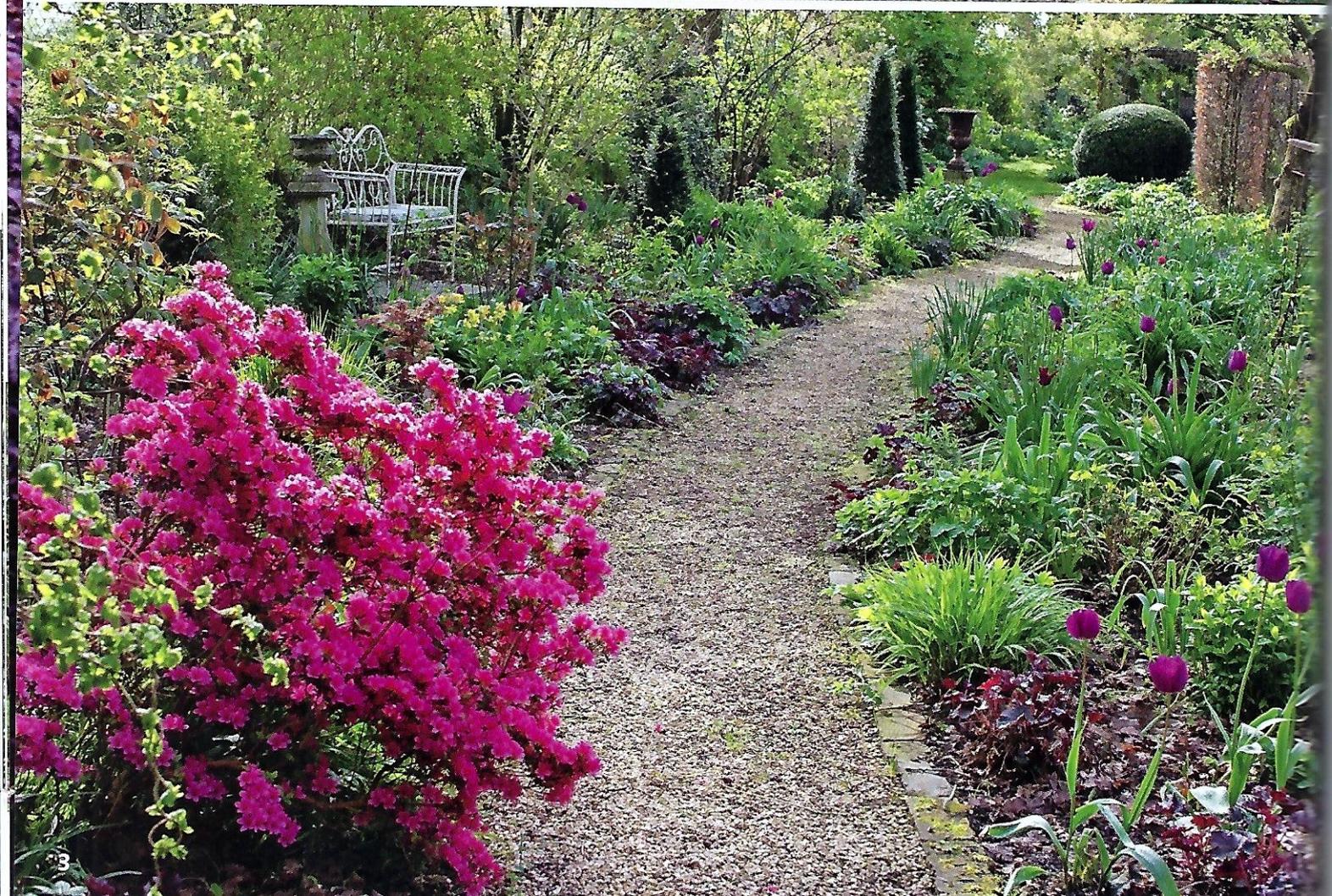
Landhausgarten Knospe





Einen Sammlergarten mit einer von englischen Gärten inspirierten Gestaltung haben Brigitte Carstens-Knospe und Klaus Knospe im ostfriesischen Aurich angelegt. Auf 5.000 m² lassen sich dort nicht nur hunderte Schneeglöckchen, sondern auch zahlreiche Hartriegel, Schneebälle und Kamelien bestaunen.

Text: Cordula Hamann Fotos: Marion Nickig



Brigitte Knospe-Carstens und Klaus Knospe hatten schon beide jahrelange Gartenerfahrungen, bevor sie 2006 in der Nähe von Aurich begannen, auf einem 5.000 m² großen Grundstück einen neuen, gemeinsamen Garten anzulegen. Im Jahr 2025 begann die Gartensaison für Besucherinnen und Besucher bei den beiden schon im Februar. Eigentlich öffneten sie ihren Garten immer erst an einem Wochenende ab April, doch auch sie sind in der Zwischenzeit der Liebe zu den Schneeglöckchen verfallen.

Sammelleidenschaft und Pflanzenvielfalt

Noch vor fünf Jahren hatten sie „nur“ 100 verschiedene *Galanthus* und wollten eigentlich nicht noch mehr Pflanzen sammeln und in ihrem Garten präsentieren. Doch auch dieser Vorsatz gehört schon wieder der Vergangenheit an. Denn im Februar und März 2025 konnten mehr als 200 verschiedene Schneeglöckchen bestaunt werden, die hauptsächlich in drei

verschiedenen Beeten versammelt sind! Die meisten Zwiebeln haben sie von ihren Reisen nach Großbritannien mitgebracht, wie auch viele andere Pflanzen.

Brigitte Knospe-Carstens achtet zudem darauf, die verschiedenen Arten und Sorten der *Galanthus* auch zu sichern, die dann zum Teil noch mal in geschützten, teils nicht einsichtigen Bereichen extra aufgefplant werden. Sie teilt und sortiert die Zwiebeln und achtet grundsätzlich darauf, ein wildes Durcheinander zu vermeiden und stattdessen die Besonderheiten der einzelnen Sorten in den Vordergrund zu rücken. Als Frühblüher sind sie ein beeindruckendes und wichtiges Highlight im Garten und läuten den Übergang vom Winter in das zeitige Frühjahr ein.

Doch die Sammelleidenschaft beschränkt sich nicht nur auf Schneeglöckchen, sondern ist ausgeweitet auf Ginkgo, immergrüne Nadelgehölze, (Erd-)Orchideen oder alpine Pflanzen, die vor allem auf die Vorlieben von Klaus Knospe zurückgehen.

Dazu kommen mehr als 100 verschiedene Strauch-, Kletter- und Ramblerrosen

und mehr als 20 Blumen-Hartriegel, hier vor allem *Cornus kousa*, in Sorten. Wobei die Blumen-Hartriegel neben ihrer Hauptblüte im Mai/Juni auch noch durch den schönen Fruchtschmuck ab September eine große Bereicherung sind. Auch *Rhododendron*, Azaleen, *Viburnum* und *Hydrangea* waren von Anfang an dabei, zumal sie auch gut mit dem anstehenden, etwas sauren Boden zurechtkommen. Relativ neu sind dagegen die vielen Kamelien – zirka 50 an der Zahl –, die ebenfalls leicht saure Böden bevorzugen und als immergrüne und früh blühende Gehölze zu den angestrebten, dauerhaften Gartenbildern beitragen. Wobei „dauerhaft“ nicht mit „langweilig“ gleichgesetzt werden darf; denn nicht nur wegen der frühen Blüte ab Februar, sondern auch mit ihrer immergrünen Belaubung setzen sie über das ganze Jahr Akzente im Garten!

Inspiration England

Wenn nun der Eindruck entstanden sein könnte, es handele sich um einen reinen Sammlergarten, so wäre das viel zu kurz

Garten Knospe

Adresse

Osterfeldstr. 57, 26605 Aurich

Lage

Ostfriesland, nahe der Nordsee

Klima (climate-data.org, Jahresmittelwerte 1991–2021)

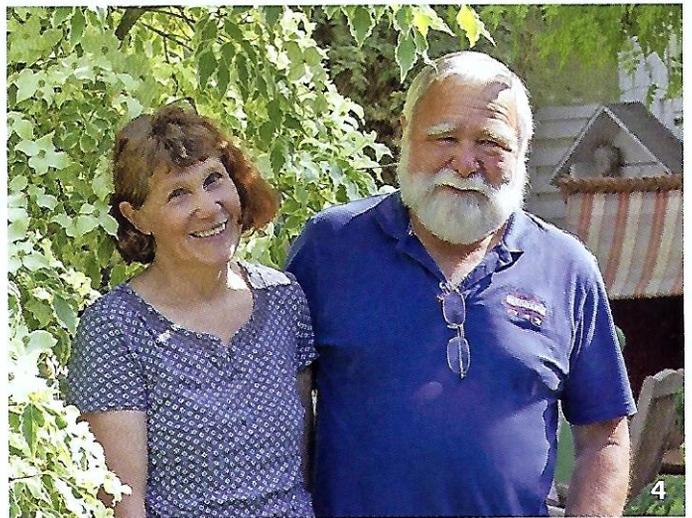
10,1°C Jahresdurchschnittstemperatur, 800 mm durchschnittlicher Jahresniederschlag

Öffnungszeiten

Aktuelle Öffnungszeiten 2025 auf der Homepage.

Kontakt

Tel. 04941/ 69 90 576, www.garten-knospe.de



5. 36/37 Blick auf den Gartenteich mit Kletterrose 'Constance Spry' an der Mauer und leuchtend weißem *Cornus kousa* 'Schmetterling' dahinter
- 2 In der Allee mit kleinkronigen Trompetenbäumen (*Catalpa bignonioides* 'Nana') sind die Schneeglöckchen 'Cedric Prolific' und 'Brenda Troyle' versammelt.
- 3 Die Blütenfarbe der Azalee (Sortenname unbekannt) ergänzt die der Triumph-Tulpe (*Tulipa* 'Negrita') und das rote Laub der *Heuchera* 'Chocolate Ruffles'.
- 4 Brigitte Knospe-Carstens und Klaus Knospe



5



6

gegriffen und dem muss widersprochen werden. Denn nicht nur die Pflanzenvielfalt ist überwältigend, sondern auch die sichere und stimmige Gestaltung der verschiedenen Gartenbereiche. Immer wieder wurden Blickfänge, Durchblicke und Blickachsen gestaltet, die die Neugier wecken, den Garten in all seinen Facetten zu entdecken und die das Auge leiten oder halten. Inspirationen zur Gestaltung erhielten sie unter anderem durch viele gemeinsame Gartenreisen ins europäische Ausland. Bei einer dieser Reisen hatten sie sich auch kennengelernt.

Und es ist ganz offensichtlich, dass die Gartenreisen, vor allem nach Großbritannien, das Ehepaar Knospe auch in der Gestaltung ihres eigenen Gartens nachhaltig geprägt haben! Der formale Wassergarten mit einem rechteckigen, mit Seerosen bestückten Bassin erinnert sofort an Tintinhull Garden in Somerset, in dem Penelope Hobhouse so lange gewirkt hatte. Er überzeugt durch die Geradlinigkeit und teils symmetrische Gestaltung und Bepflanzung mit vier säulenförmig wachsenden Amberbäumen im Eingangsbereich des Wassergartens. Das schmale, rechteckige Wasserbecken wird seitlich begleitet von ruhigen Rasenflächen, die im hinteren Bereich von Chinaschilf unterbrochen werden. Rechts: *Miscanthus sinensis* 'Malepartus', eine Sorte von Ernst Pagels, und links *M. sinensis* 'Yakushima Dwarf', das nun wirklich nicht wie ein Zwerg aussieht.

Im Pavillon, der den Abschluss des Wassergartens bildet, darf natürlich die sogenannte „Sissinghurst-Bank“ nicht fehlen und darüber rahmen die üppigen Ramblerrosen 'Seagull' und 'Veilchenblau' in Weiß und Violett den Pavillon ein.

Gartenzimmer in verschiedenen Farben

Auch das „Hot Border“ mit einer Bepflanzung, in der die warmen Farben Gelb, Orange und Rot – sowohl im Laub als



auch in der Blüte der Stauden und Gehölze – dominieren, ist eine Reminiszenz an Tintinhull. Im Frühjahr leuchten purpurrot blühende Triumph-Tulpen in der Sorte *Tulipa* 'Negrita', die sich zudem durch einen schönen Duft auszeichnet. Gegenüber antwortet mit einer ähnlichen Farbe eine Azalee, von der das Ehepaar Knospe keinen Sortennamen kennt, als ein Geschenk aus einem anderen Garten.

Auch die Unterteilung des Grundstücks meist durch Rotbuchenhecken in weitere verschiedene Gartenzimmer, wie die Obstwiese, den bunten Cottagegarten, einen Laubengang mit Rosen, Blauregen und vielen weiteren Kletterpflanzen, und die Farbgebung verweisen auf die Tradition englischer Gärten.

Ein breiter, mit Kies belegter Fußweg – immer mal wieder unterbrochen durch Rosenbögen – führt durch das „Double

Mixed Border“, das vor allem in den Farben Weiß, Rosa, Blau und Violett gehalten ist. Ramblerrosen, wie die weiße 'Venusta Pendula' im Hintergrund, und Kletterrosen wie die Sorte 'Lawinia' mit himbeerrosa Blüten und *Cornus kousa* 'Satomi' mit rosaroten Blüten sind unterpflanzt mit Bart-Iris, Pfirsichblättriger Glockenblume, Stauden-Salbei, Lavendel, Zierlauch und graulaubigem Ziest. Vor allem im Mai, Juni verwandeln sie die doppelte Rabatte in ein harmonisches Blütenmeer.

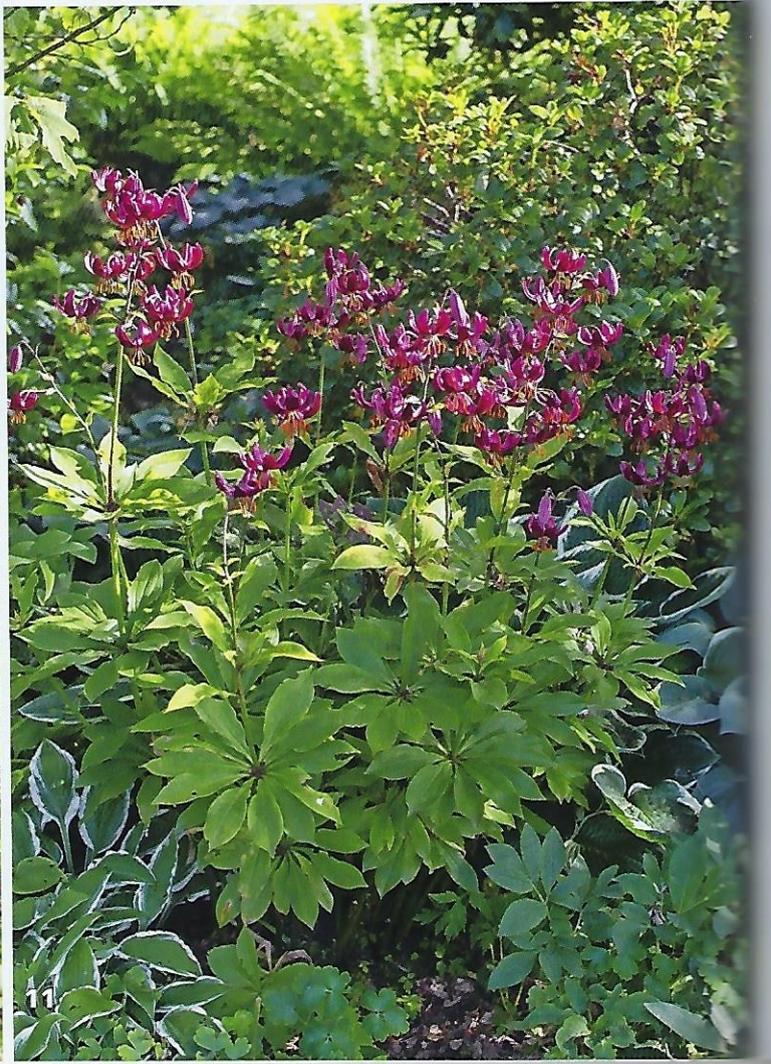
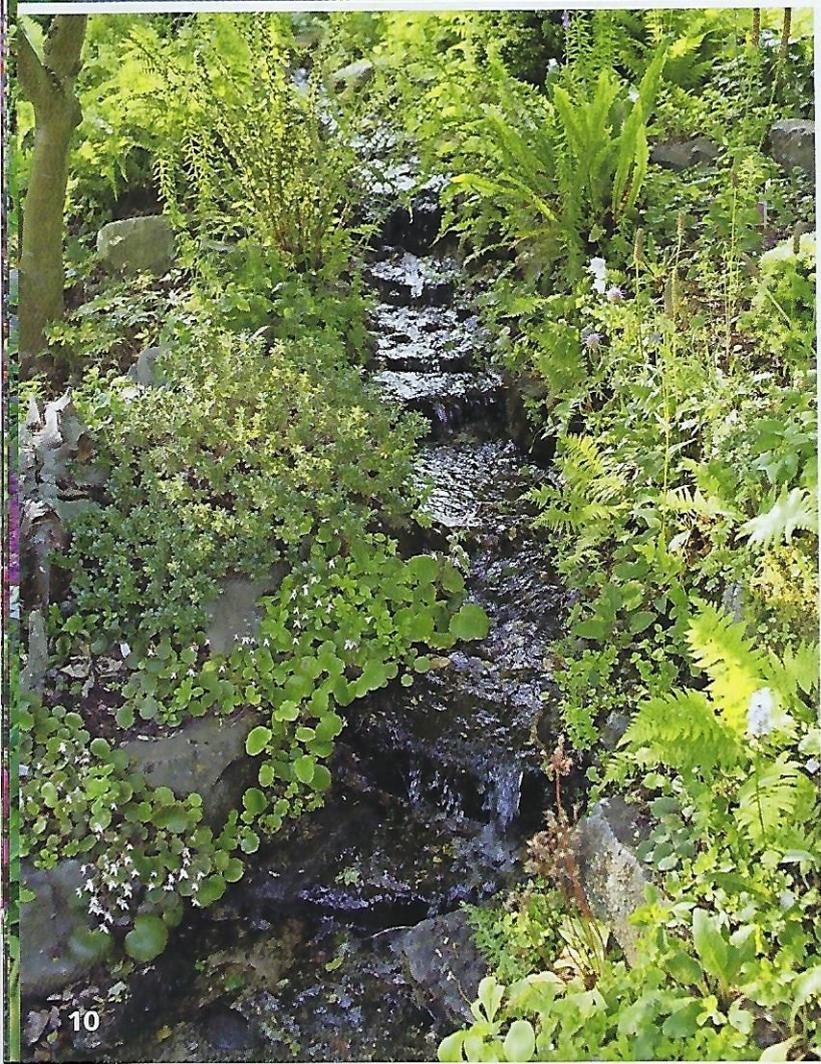
Ergänzungen und Vorlieben

Die Annahme, dass Brigitte Knospe-Carsdens vor allem für die Gestaltung des Gartens zuständig ist und Klaus Knospe nur seiner Sammelleidenschaft fröhnt, seien es

- 5 Blick über eine geschwungene Rasenfläche zum *Cornus kousa* var. *chinensis* 'Samaritan' mit weiß panaschiertem Laub an der Veranda
- 6 Torbogen und *Taxus*-Kegel am Kiesweg mit Rautenmuster aus Klinkern
- 7 Die Baumscheibe der Sommermagnolie zeigt eher frühlingshaften Wildstaudencharakter mit *Primula veris*, *Anemone nemorosa* und *Muscari*.







nun immergrüne Gehölze oder Orchideen, ist zu einfach. Klaus Knospe ist auch ein versierter Handwerker, der dem Garten im Zusammenspiel mit der vielfältigen Bepflanzung ein Gesicht verleiht. Davon zeugen die vielen selbst gebauten Gartenarchitekturen, wie der Säulengang, die verschiedenen Pavillons und eine Gartenmauer, die dem Sitzplatz am Teich einen schützenden Rahmen verleiht.

Zentral im Garten gelegen ist der große Teich, den Klaus Knospe – nach den Baggerarbeiten – mit allen Uferbereichen gestaltet hat. Der Aushub des Teiches verblieb im Garten, wurde von ihm modelliert und mit Natursteinen abgestützt und beherbergt nun ein Alpinum, in dem Klaus Knospe einige seiner Lieblinge versammelt hat. Der Teich wird begleitet von einem belebenden, natürlich wirkenden Bachlauf, der vielen weiteren Pflanzen einen besonderen Lebensraum bietet. So finden sich in den feuchten Randgebieten an Bachlauf und Teich zum Beispiel Farne, der Herbst-Steinbrech (*Saxifraga cortusifolia* var. *fortunei*) und besondere Orchideen wie die hellrosa blühende Moororchidee (*Pogonia ophioglossoides*), die sich über Ausläufer aber auch schnell verbreiten kann. Und die Stendelwurz (*Epipactis*) erfordert ein genaueres Hinsehen, um die Schönheit der Blüten zu erkennen. Fleischfressende Pflanzen wie Sonnentau und die Schlauchpflanze (*Sarracenia*) wurden ebenfalls angesiedelt und machen eher einen exotischen Eindruck. In der Obstwiese gibt es neben Narzissen und Tulpen auch Orchideen wie das Knabenkraut und die zu den Liliengewächsen gehörende Schachblume (*Fritillaria meleagris*).

Die Sammlungen der Pflanzen und die Gestaltung des Grundstücks ergänzen sich im Garten der Knospes und sind mit den Jahren zu einer Einheit geworden. Vor allem die Bäume, Großsträucher und Sträucher haben dem Garten in den letzten knapp zwanzig Jahren neue Dimensionen



in der Höhe und Raumwirkung verliehen oder setzen besondere Akzente wie die weiß panaschierte *Cornus kousa* var. *chinensis* 'Samaritan' an der Terrasse. Andere Solitärgehölze sind in den wenigen Rasenflächen in Inselbeeten gepflanzt, die sorgsam mit Stauden umgeben sind. Sie bereiten immer wieder neue Eindrücke und Überraschungen und kleine Umwege, denn so ist das Gelände nicht mehr auf den ersten Blick einsehbar. Einige Unterpflanzungen folgen eher dem Motto „going wild“ mit Schlüsselblumen, Anemonen, Traubenhyazinthen und Blutwurz. Andere ruhige, fast versteckte Bereiche entfalten ihren Charme erst beim genau-

eren Hinsehen, wie die Bepflanzung am Waldrand mit *Hosta*, weißen *Dicentra*, roten *Lilium martagon* 'Claude Shride', *Paeonia*, *Aquilegia*, *Epimedium*, *Hakonechloa* oder *Veratrum* mit den schön gefalteten Blättern.

Brigitte Knospe-Carstens und Klaus Knospe haben zwar eine Vorliebe für englische Gärten, doch ihr Garten zeigt auch ihre ganz eigene Handschrift und kreative Interpretationen, an der beide ihren gleichberechtigten Anteil haben. Und es ist ja mehr als legitim und meist auch bereichernd, sich Anregungen in anderen Gärten zu holen!

5. 42/43 Am Rosenbogen blüht die halbgefüllte Ramblerrose 'May Queen', unterpflanzt mit *Campanula persicifolia*; gegenüber *Cornus* 'Satomi' und die Strauchrose 'Mozart'.

9 Das formale, an Tintinhull Garden erinnernde Wasserbecken mit Laube, Seerosen, *Miscanthus* und Kletterrosen im Herbst

10 Der gut eingewachsene Bachlauf mit Farnen und weiß blühendem Herbst-Steinbrech (*Saxifraga cortusifolia* var. *fortunei*)

11 Die Blüten der weinroten Türkenbund-Lilie (*Lilium martagon* 'Claude Shride') leuchten geradezu über dem Laub der Funkien.

12 Im feuchten Uferbereich des Teiches blüht die winterharte Moororchidee (*Pogonia ophioglossoides*) in hellem Rosa.